

Concordia Goch strebt nach neuen Höhen in der Kreisliga B

Concordia Goch strebt nach der Spitze der Kreisliga B. Spielertrainer Küppers setzt auf Kontinuität und neue Talente für den Erfolg.

Die Concordia Goch ist ein fester Bestandteil der Fußballszene in der Kreisliga B Kleve/Geldern. In der vergangenen Saison 2022/23 hat das Team, unter der Leitung von Spielertrainer André Küppers, erneut beachtliche Leistungen gezeigt.

Wachsende Erfolge der Concordia

Im Verlauf der letzten Saison konnte die Mannschaft mit 60 Punkten und einem Torverhältnis von 82:47 in die Gruppe 1 aufsteigen und schloss die Liga erneut auf dem vierten Platz ab. Dies stellt die viertbeste Offensive und die zweitbeste Defensive der Liga dar. „Wir haben uns kontinuierlich steigern können“, kommentiert der 31-jährige Küppers. Er ist das Rückgrat des Teams und erzielte in der vergangenen Saison selbst zehn Tore.

Beeindruckende Derby-Darbietungen

Die Concordia Goch hat eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass sie sich vor starken Gegnern nicht zu scheuen braucht. Besondere Highlights waren der 2:0-Sieg im Derby gegen den späteren Meister Viktoria Goch II sowie ein überzeugendes 4:0 gegen den Tabellenzweiten TuS Kranenburg. In den Begegnungen gegen die Reserve von Alemannia Pfalzdorf II gab es zwei Unentschieden. „Wir dürfen schon etwas stolz darauf sein, dass wir kein einziges Gocher Derby verloren haben. In

jeder Runde haben wir 30 Punkte geholt. Das zeugt von einer gewissen Beständigkeit“, so Küppers weiter.

Der Blick nach vorne: Kaderentwicklung und Ambitionen

Für die kommende Spielzeit plant Concordia, erneut unter den Topteams der Liga mitzuspielen. Der Kader umfasst 21 Feldspieler und drei Torhüter. Der Abgang des Spaniers Matias Ezequiel Navarro, der mit neun Treffern die Offensive bereicherte, und die Auszeit seines Landsmanns Manuel Velarde Rojas stellen Herausforderungen dar. Neu im Team sind unter anderem Verteidiger Louis Schaap von Alemannia Pfalzdorf III und Stürmer Jannik Curdt, der zuletzt in der A-Liga aktiv war. Zudem wird Raphael Wallrafen nach einer langen Verletzungspause erwartet, was als zusätzlicher Anreiz für das Team gewertet werden kann. Torjäger Nils Huismann, der in der letzten Saison 20 Tore erzielte, soll eine Schlüsselrolle im Offensivspiel übernehmen, unterstützt von erfahrenen Spielern wie René Schneider, der mit seinen 39 Jahren weiterhin wichtige Akzente setzen kann. Kapitän Torben Koch, der mit 2,05 Metern in der Höhe besticht, gilt als sicherer Elfmeterschütze des Teams.

Die Herausforderung der Jugendarbeit

Trotz der insgesamt positiven Entwicklung gibt es nur begrenzte Perspektiven für zukünftige Talente. Ein erheblicher Nachteil für die Concordia ist das Fehlen einer A-Jugend-Mannschaft, aus der Nachwuchs für die erste Mannschaft aufrücken könnte. „Wir möchten die guten Leistungen bestätigen, die wir in der vergangenen Saison gezeigt haben und erneut im oberen Drittel landen“, fügt Küppers hinzu. Auf die Herausforderung, gegen die starken Teams der Liga, insbesondere die topfavorisierten TuS Kranenburg und Alemannia Pfalzdorf II, anzutreten, blickt die Concordia optimistisch.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de